

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. November 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0382-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2432/J betreffend "die Sicherung von Arbeitsplätzen im MAN-Werk Steyr", welche die Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen am 18. September 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Am 8. September 2014 wurde durch Medienberichte bekannt, dass im MAN-Werk in Steyr ab Oktober 2014 für vorerst sechs Monate rund 2.000 der 2.400 Beschäftigten kurzarbeiten.

Antwort zu den Punkten 2 und 6 der Anfrage:

Die Bundesregierung hat unter Federführung meines Ressorts in Abstimmung mit den Sozialpartnern ein Unterstützungspaket für betroffene Unternehmen beschlossen, um etwaige Folgen der Sanktionen abzufedern. Als Sofortmaßnahme wurden die Mittel der Internationalisierungs-Offensive "Go international" um € 2,5 Mio. aufgestockt. Damit werden Betriebe bei der Erschließung von Zukunftsmärkten in Asien sowie in Süd- und Nordamerika unterstützt. Neu angeboten werden eine aufgestockte Fernmarktförderung (€ 30.000 statt € 12.000 pro Unternehmen, bis zu 75 % statt 50 % Ko-Finanzierung) sowie zusätzliche Exportveranstaltungen in Ländern wie Brasilien,

China oder Indien. Ebenfalls übernommen werden Beratungskosten für Genehmigungsverfahren im Ausland. Auch zusätzliche Inlandsaktivitäten, um internationalen Partnern die eigenen Stärken zu präsentieren, können unterstützt werden. Der Schwerpunkt liegt neben den Branchen Lebensmittel und Maschinen- und Anlagenbau im Bereich Automotive.

Als weitere Maßnahme erweitert die Förderbank awS ihre Garantie-Instrumente. Mit neuen Überbrückungsgarantien für Betriebsmittelkredite sollen eine allfällige Existenzgefährdung betroffener Unternehmen verhindert und eine Neuausrichtung ermöglicht werden. Das zusätzlich verfügbare Garantievolumen umfasst € 100 Mio. Die awS erwartet, dass je nach Bedarf mehr als 100 Unternehmen unterstützt werden können, indem durch die Bundesgarantie Bankenkredite der Unternehmen ermöglicht bzw. besichert werden können. Das finanzierbare Projektvolumen liegt bei € 168 Mio., wodurch knapp 6.800 Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden können.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:


Festzuhalten ist, dass die Wirtschaftssanktionen der EU sowie die Gegenmaßnahmen der Russischen Föderation, die durch die krisenhaften Entwicklungen in der Ukraine ausgelöst wurden, den Automobil- und -zulieferbereich nicht umfassen. Nach aktuellem Informationsstand ist seitens der Russischen Föderation derzeit auch nicht beabsichtigt, weitere Gegensanktionen in Kraft zu setzen.

Antwort zu Punkt 5 und 7 bis 9 der Anfrage:

Österreich setzte sich seit Beginn der Krise konsequent für einen Dialog zwischen den Konfliktparteien ein. Ziel ist eine Beilegung des Konflikts insbesondere durch Verhandlungen der Konfliktparteien mit Hilfe von internationalen Organisationen. Nachdem alle bisherigen diplomatischen Bemühungen aber nicht den gewünschten Erfolg zeigten, trägt Österreich die gesetzten Sanktionsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik mit. Österreich hat aber erreicht, dass die EU-Sanktionen so formuliert wurden, dass die Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft möglichst gering bleiben, etwa durch Ausnahme von Altverträgen.

Eine Neuurteilung der Sanktionen ist abhängig von den weiteren Entwicklungen vor Ort. Für eine Aussetzung bzw. eine Rücknahme der Sanktionen müssen aber Grundvoraussetzungen erfüllt sein, so etwa die Sicherung der ukrainischen Staatsgrenze und freie, unabhängige Wahlen, um die Souveränität und territoriale Integrität der Ukraine zu gewährleisten. Sobald diese Voraussetzungen gegeben sind, trete ich selbstverständlich dafür ein, dass die Sanktionen schrittweise gelockert bzw. zurückgenommen werden.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-17T13:31:05+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	x4joMzhzZLW0cxKeyFnlCWw30vml8CkOynjQNL9xUaHEmpw3RIZ1eYTZapl1pTOXRuy49bl+25QERMoerR98OW8ljprXRBKgrLjB4iEkkM3B7IN+Awsgsz7pJF0ioVngHcRMl2SEoiqjhH2NX84JCqGbE/ODWxXr3iH8bzhvbskkZ F53k5eh6PgX+0OUlwg2wopzb6Sdb/DM8C1TiGkKisqvGqC9/+I4IEZ0liirdj1QN+nW2eX7jGYTnpFh8Uc7EzBG4 Pud0UsiogVibnkE8648LA2jBk+g6oODF/E6GMl7KT+LlCUxi50++RAnA0F4LkLJYT5yKqg6ZRw1A==	